

RAIFFEISEN

Anlegen 2022

Im Zeichen der Normalisierung

Januar 2022
Raiffeisen Schweiz
Investment & Vorsorge Center

Geschätzte Kundinnen, geschätzte Kunden



Anlegerinnen und Anleger benötigten in den vergangenen zwei Jahren starke Nerven. Nach dem Corona-bedingten Einbruch der Weltwirtschaft folgte 2021 mit einem Plus von gut 5% eine starke Erholung. Noch heftiger waren die Schwankungen an den Börsen. Die Entwicklung glich einem Jo-Jo-Effekt.

Für 2022 rechnen wir mit einer Normalisierung. Die Konjunkturdynamik nimmt ebenso ab wie das Gewinnwachstum der Unternehmen. Zugleich wird die Geldpolitik restriktiver und die Zinsen dürften leicht steigen. Nach dem sehr erfreulichen Börsenjahr 2021 muss im laufenden Jahr deshalb mit moderateren Renditen gerechnet werden. Hohe zweistellige Aktienrenditen sind statistisch eher die Ausnahme als die Regel.

«Aufgrund der negativen Realzinsen bleiben Anlagen in Sachwerten attraktiv.»

Dennoch: Die Realzinsen dürften sich noch längere Zeit im negativen Bereich bewegen, was dazu führt, dass Sparguthaben laufend an Kaufkraft verlieren. Wer langfristig sein Vermögen vermehren will, kommt um das Thema Anlegen nicht herum. Mit Investitionen in Sachwerte, einem langfristigen Anlagehorizont sowie einer breiten Diversifikation lässt sich auch inskünftig an den Börsen Geld verdienen. Unsere Anlageberaterinnen und -berater werden Sie dabei gerne mit Rat und Tat unterstützen.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und viel Erfolg im neuen Anlagejahr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Geissbühler".

**Matthias Geissbühler, CFA, CMT
CIO Raiffeisen Schweiz**

Inhalt

- 3** Das Jahr in Zahlen
- 4** Rückblick
- 6** Wichtige Termine
- 8** Ausblick
- 10** Umsetzung im Portfolio
- 12** Anlagelösungen
- 14** Nachhaltigkeit

Beeindruckende Zahlen 2021



136.5 %

Schweiz: Performance der Aktien des Orthopädieunternehmens Medartis, der beste Wert am Schweizer Markt

1.37 Mrd.

Welt: So viele Smartphones wurden 2021 weltweit verkauft

172 Mio.

Schweden: Nutzer, die über den schwedischen Streamingdienst Spotify Musik hören

262 Tage

Australien: Dauer des längsten Lockdowns der Welt im Bundesstaat Victoria

6.2 %

USA: Inflation in den Vereinigten Staaten im Oktober, der höchste Wert seit 31 Jahren

300 Mrd. US-Dollar

USA: Vermögen des reichsten Menschen, Elon Musk

41'382

Schweiz: Rekord an Unternehmensgründungen in der Schweiz zwischen Januar und Oktober

197.1 %

China: Anstieg der Elektroautoverkäufe in China im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr

2070

Indien: Der drittgrösste Verursacher von CO₂-Emissionen will (erst) in 50 Jahren klimaneutral sein

Was 2021 geschah.

Eine robuste Konjunkturerholung und stark steigende Unternehmensgewinne trieben viele Aktienindizes auf neue Rekordniveaus.





Dynamische Konjunkturerholung

Die globale Wirtschaft hat sich im vergangenen Jahr weiter von der Corona-Rezession erholt. Dank der expansiven Geld- und Fiskalpolitik konnte die Weltwirtschaft 2021 um über 5 % wachsen. Damit wurde in vielen Ländern das Vorkrisenniveau bereits wieder erreicht oder gar übertroffen. Auch die Schweizer Wirtschaft hat sich mit einem Plus von gut 3 % stark entwickelt.



Starke Aktienmärkte

Die dynamische Konjunkturentwicklung liess auch die Unternehmensgewinne wieder sprudeln. Global betrachtet wuchsen diese im hohen zweistelligen Bereich. Steigende Gewinne sind das Schmiermittel für die Börsen und entsprechend erfreulich entwickelten sich die Aktienmärkte. Viele Indizes erreichten neue Allzeithöchsts. Der Weltaktienindex MSCI World konnte um rund einen Viertel zulegen. Aufgrund seiner defensiven Zusammensetzung lag der Schweizer Aktienmarkt mit einem Plus von knapp 20 % leicht im Hintertreffen. Ein Grund zur Klage ist dies allerdings nicht. Eine positive Jahresrendite bescherten den Anlegern auch Schweizer Immobilienfonds. Weniger gefragt waren hingegen sichere Häfen wie Gold oder Staatsanleihen.



Steigende Inflation

Die Kehrseite der starken Wirtschaftserholung und der anziehenden Güter- und Konsumnachfrage zeigte sich in einem merklichen Anstieg der Teuerung. Anhaltende Lieferengpässe sowie steigende Rohstoff- und Transportkosten verstärkten diesen Trend. In den USA schoss die Inflation über die 5 %-Marke und auch in Europa überstieg die Teuerung das von der Europäischen Zentralbank (EZB) anvisierte 2 %-Ziel. Die Inflation erweist sich als deutlich hartnäckiger als gedacht und setzt die Notenbanken unter Druck. In den USA hat die Federal Reserve im November mit der Reduktion des Anleiheaufkaufprogramms begonnen.

«Die Aktienmärkte haben sämtliche Sorgen abgeschüttelt und erreichten neue Höchststände.»

Ein Ausblick auf 2022

17.–21.01.

Das World Economic Forum findet wieder in Davos statt

10.04.

Präsidentenwahlen in Frankreich

2022

04.–20.2.

24. Olympische Winterspiele in Peking

07.08.

Vor 175 Jahren nahm mit der Spanisch-Brotli-Bahn die erste Schweizer Bahn den Betrieb auf



15.08.

**75. Jahrestag
der indischen
Unabhängigkeit**

08.11.

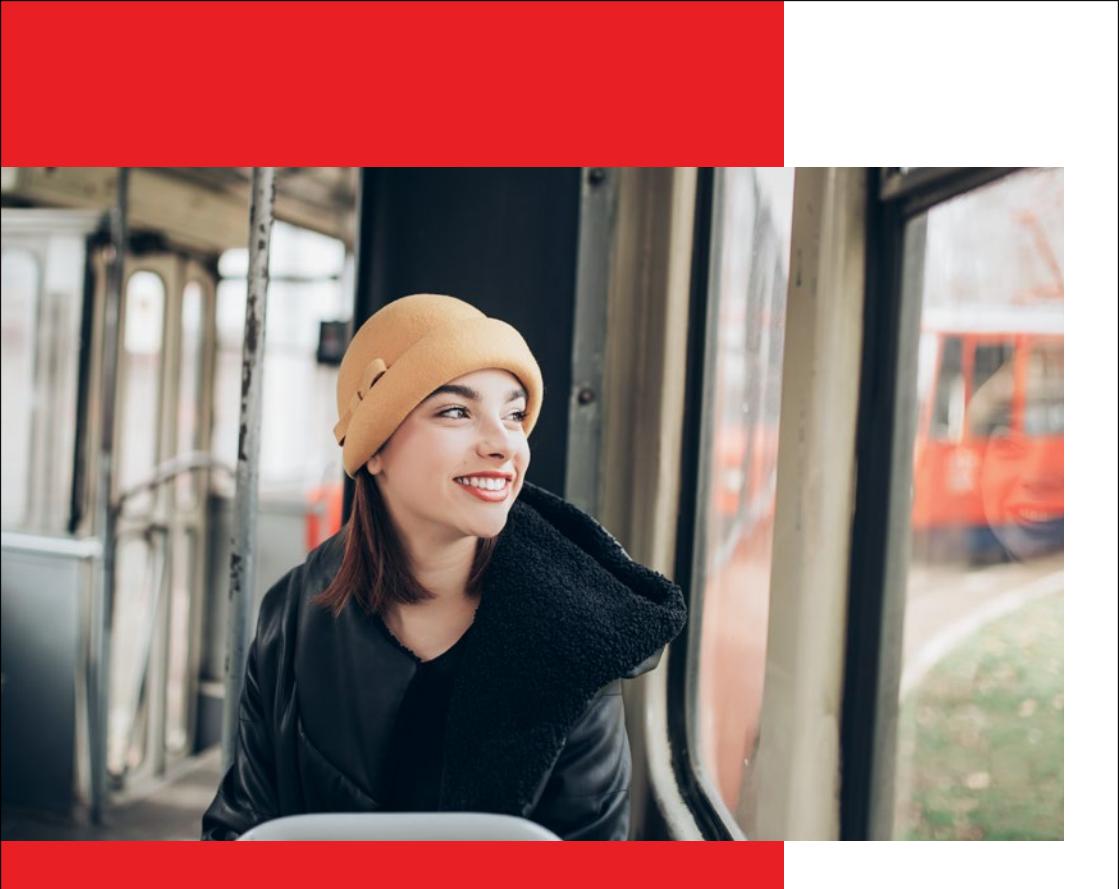
**Zwischenwahlen
(Midterm Elec-
tions) in den USA**

31.12.

**In Deutschland
gehen spätestens
Ende Jahr die
letzten Kernkraft-
werke vom Netz**

21.11. – 18.12.

**Fussballwelt-
meisterschaft in
Katar – die
Schweiz hat sich
bereits qualifi-
ziert**



Ausblick

Was uns 2022 erwartet.

Die vergangenen zwei Jahre glichen einer Achterbahnfahrt. Für 2022 erwarten wir eine Normalisierung.



Abnehmende Wachstumsdynamik

Nach zwei turbulenten Jahren normalisiert sich die wirtschaftliche Entwicklung zunehmend. Die konjunkturellen Vorlaufindikatoren deuten bereits seit letztem Sommer auf eine Verlangsamung der Dynamik hin. Den anhaltenden Lieferengpässen sowie einer restriktiveren Geldpolitik stehen hohe Sparquoten sowie diverse staatliche Infrastrukturprogramme gegenüber. Unter dem Strich bleibt das Wirtschaftswachstum 2022 aber weiterhin im positiven Bereich.



Moderater Renditeaussichten

Der globale MSCI World Index hat in den letzten zehn Jahren in Schweizer Franken gerechnet um 13.3 % pro Jahr zugelegt. Diese Performance liegt deutlich über seinem langfristigen Durchschnitt von 5.5 %. Vor dem Hintergrund leicht steigender Zinsen, einem schwächeren Gewinnwachstum und hohen Bewertungen dürften die zukünftigen Aktienmarktrenditen moderater ausfallen. Deshalb wird die Selektion wichtiger. Aktien von Unternehmen mit hoher Innovationskraft, soliden Geschäftsmodellen und Preissetzungsmacht dürften 2022 zu den Gewinnern gehören. Dieser Qualitätsfokus spricht für den Schweizer Aktienmarkt. Neben Aktien gehören aber auch Gold und Immobilienfonds weiterhin in ein breit diversifiziertes Portfolio.



Restriktivere Geldpolitik

Die Inflation ist hartnäckiger als gedacht und mit einer Entspannung ist erst ab der zweiten Jahreshälfte zu rechnen. Vor diesem Hintergrund dürfte auch die globale Geldpolitik zunehmend restriktiver werden. Nachdem die Zinsen bereits in verschiedenen Ländern erhöht worden sind, erwarten wir nun auch in den USA erste Zinsschritte gegen Ende des Jahres. Entsprechend dürften auch die Langfristzinsen leicht steigen. Für Obligationenanleger wird 2022 also ein weiteres anspruchsvolles Jahr.

«Nach dem sehr starken 2021 dürften die Portfoliorenditen in diesem Jahr moderater ausfallen.»

Was heisst das für Sie als Anleger?

Rendite durch Aktien, Stabilität durch Obligationen, Ertrag durch Immobilienanlagen.

Diese Zutaten gehören auch 2022 in ein ausgewogenes Portfolio. Je höher die Risikobereitschaft und die Risikofähigkeit sind, desto höher kann auch der Aktienanteil sein. Denn mit einem langen Anlagehorizont bleiben Aktien unseres Erachtens die attraktivste Anlageklasse.

Aktien trotz Höchstständen attraktiv

Nach dem Corona-Einbruch haben die Aktienmärkte schnell zum Sprung auf neue Höchststände angesetzt. Die Rekordmarken halten jedoch viele Anleger vor weiteren Investitionen zurück. Wer aber einen langen Anlagehorizont hat und insbesondere die Aktieninvestitionen gestaffelt tätigt, kann das Verlustrisiko massiv reduzieren. Denn am Aktienmarkt investiert zu sein, bietet unseres Erachtens langfristig die attraktivste Rendite – trotz temporärer Rückschläge. Die Dividendenrendite bleibt insbesondere gegenüber den Obligationen- und Sparzinsen hoch und die Aktienkurse steigen mit dem globalen Wirtschaftswachstum

weiter. Bis zu einem bestimmten Grad schützen Aktien auch vor Inflation. Die stark steigende Teuerung könnte jedoch zu einer Zinswende führen, die ein nicht zu vernachlässigendes Risiko für die Aktienmärkte darstellt. Wir halten rund die Hälfte der Aktienquote in Schweizer Beteiligungspapieren. Im Schweizer Markt besteht viel Substanz und Qualität. Zudem winken stabile Dividenden. Das Aktienportfolio sollte jedoch breit diversifiziert sein, auch nach Sektoren und Regionen. Schwellenländeraktien konnten von der jüngsten Hausephase an den Finanzmärkten noch wenig profitieren und weisen ein gewisses Aufholpotenzial auf.

Obligationen sorgen für Stabilität, Immobilien für zusätzliche Erträge

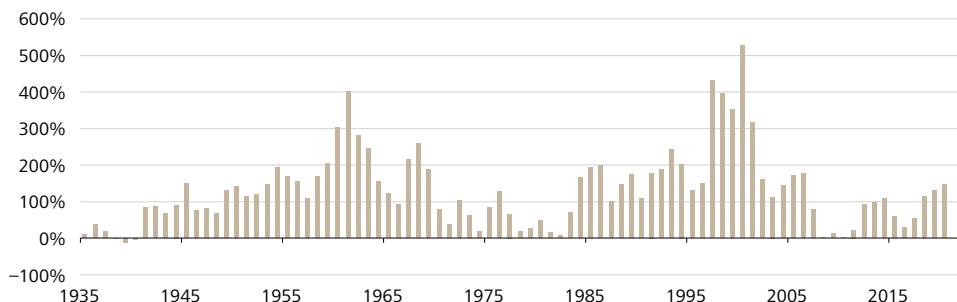
Bei den anhaltend tiefen Zinsen bleibt das Ertragspotenzial von Obligationen gering. Insbesondere für risikoaversere Anleger sind Obligationen aber unentbehrlich, denn sie können die höheren Schwankungen der Aktienmärkte teilweise ausgleichen. Zudem finden sich in gewissen Segmenten der Unternehmensanleihen weiterhin positive

Verfallsrenditen. Höhere Schwankungen als bei Obligationen sind bei indirekten Immobilienanlagen zu erwarten. Zwar hat der leichte Aufwärtsdruck bei den Zinsen für Nervosität am Markt gesorgt, Immobilienanlagen weisen jedoch weiterhin ein attraktives Rendite-Risiko-Profil aus, nicht zuletzt aufgrund der mangelnden Anlagealternativen.

Langfristige Aktienrendite...

...ist (fast) immer positiv

Rendite des breiten Schweizer Aktienmarktes (SPI) bei einem Anlagehorizont von zehn Jahren



In den vergangenen 85 Jahren gab es kaum Phasen, in denen Schweizer Aktieninvestoren bei einem 10-jährigen Anlagehorizont eine negative Rendite erzielt hätten – selbst wenn die ganze Investition zum absolut ungünstigsten Zeitpunkt erfolgt wäre. Die besten zehn Jahre hätten über 500 % Rendite gebracht.

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz Investment & Vorsorge Center

Welcher Anlegertyp sind Sie?

Möchten Sie die Verantwortung über Ihr Vermögen lieber in die Hände von Experten geben oder Ihre Anlagegeschäfte komplett selbstständig ausführen? Wir bieten für jeden Anlegertyp die passende Anlagelösung – perfekt abgestimmt auf Ihre jeweiligen Bedürfnisse und Ziele.





Die Liegestuhl-Investorin...

...interessiert sich nicht gross für die Finanzmärkte, möchte aber ihr Vermögen trotzdem investiert wissen und es für sich arbeiten lassen. Sie delegiert daher im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandates die Bewirtschaftung ihres Vermögens vollumfänglich an die Anlageexperten ihrer Bank. So kann die Liegestuhl-Investorin unbeschwert den schönen Dingen im Leben nachgehen.



Die digitale Anlegerin...

...hat grosses Interesse an digitalen und innovativen Lösungen und möchte möglichst alles auf ihrem Smartphone erledigen. Mit der digitalen Vermögensverwaltung Raiffeisen Rio kann sie per App jederzeit auf ihre Investitionen zugreifen und alle Details abrufen. Zusätzlich wird sie ihrem Bedürfnis nach Flexibilität gerecht, indem sie ihr Portfolio mit spannenden Fokusthemen individuell ergänzt.



Der unkomplizierte Delegierer...

...hat nicht ausreichend Zeit, sich vertieft mit dem Thema «Anlegen» auseinanderzusetzen. Er präferiert daher eine einfache und praktische Lösung, mit der er nach deren Einrichtung nicht mehr viel zu tun hat, und wählt einen für seine Bedürfnisse passenden Anlagezielfonds. Er richtet zudem gleich noch einen Sparplan ein, damit auch sein monatlicher Sparbetrag automatisch investiert wird.



Der Börsen-Profi...

...kennt die Finanzmärkte wie seine Westentasche und ist stets bestens informiert. Sein Vermögen verwaltet er daher auch selbst. Trotzdem ist er manchmal froh um eine objektive Zweitmeinung von einem Experten oder um ergänzende Investmentideen. Das transaktionsbezogene Beratungsmandat bietet dem Börsen-Profi die optimale Mischung zwischen Freiheit und punktueller Unterstützung durch die Spezialisten seiner Bank.



Der Expertise-Sucher...

...behält die Zügel gerne selbst in der Hand – auch wenn es um sein Vermögen geht. Er möchte seine Anlagen jederzeit verstehen und in einem breit diversifizierten Portfolio investiert wissen. Er schätzt daher den regelmässigen Austausch mit seiner Beraterin und den umfassenden Service im Beratungsmandat sehr.

Was in Zukunft noch mehr zählt.

Unternehmenserfolg und Nachhaltigkeit sind zwei Seiten derselben Medaille. Wer Ersteres besser einschätzen will, braucht mehr Informationen über CO₂ & Co.

Der menschengemachte Klimawandel ist in der Berichterstattung seit dem Pariser Abkommen von 2015 ein Dauerbrenner. Auch wenn diese Herausforderung schon 1997 von der internationalen Staatengemeinschaft durch das Kyoto-Protokoll anerkannt wurde, ist erst mit der Klimakonferenz in Glasgow im abgelaufenen Jahr richtig Bewegung reingekommen. Diese kommt aber weniger von den energiehungrigen Staaten als vielmehr von einer Vielzahl von Unternehmen. Das mag auf den ersten Blick überraschen, denn sie wären ja zum Beispiel von der Einführung einer CO₂-Abgabe besonders betroffen.

Durch den unentrinnbaren Umbau hin zu einer klimaverträglichen Wirtschaft bieten sich aber unternehmerische Chancen, welche dies mehr als aufwiegen können:

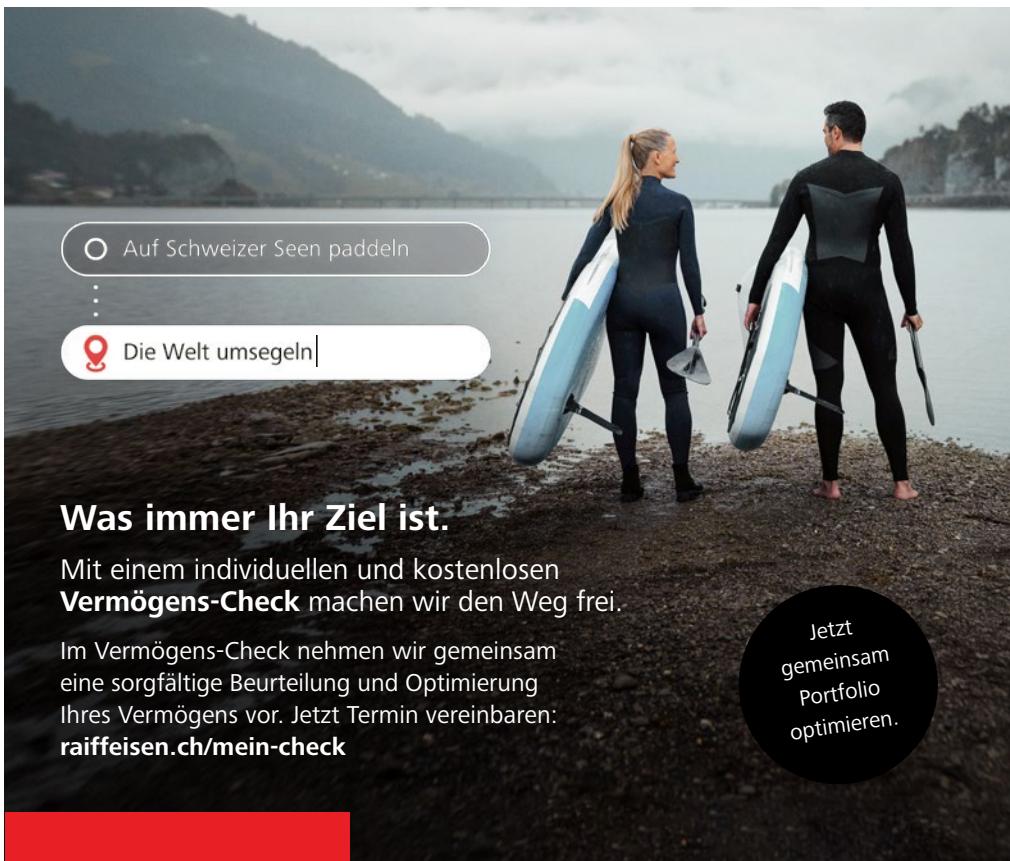
Einerseits durch neue entsprechende Produkte und Dienstleistungen, andererseits aber auch durch die Einführung innovativer Produktionsprozesse. Oder anders formuliert: Jetzt, wo es immer mehr zählt, woher der Strom aus der Steckdose kommt, werden die Karten in der Wirtschaft neu gemischt. Sowohl zwischen als auch innerhalb der Branchen.

«Gute Ideen sind zu Beginn immer verrückt, bis sie es am Ende nicht mehr sind.»

Elon Musk

Mit der Berücksichtigung der drei Kriterien «ESG» – wobei E für Umwelt (Englisch: environment), S für Soziales (social) und G für gute Unternehmensführung (governance) stehen – können Sie mögliche Verlierer vermeiden und konsequent auf die Gewinner von morgen setzen. Bei den Futura-Anlagelösungen wird dieser Ansatz bereits

konsequent umgesetzt. Damit in Zukunft auch Sie analysieren können, wie «fit» für die Zukunft die einzelnen Anlagen in Ihrem Depot sind, werden wir Ihnen im Verlauf des Jahres Nachhaltigkeitsinformationen wie beispielsweise CO₂-Emissionen zur Verfügung stellen. Ihr Kundenberater unterstützt Sie dabei gerne.



○ Auf Schweizer Seen paddeln
...
📍 Die Welt umsegeln

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit einem individuellen und kostenlosen **Vermögens-Check** machen wir den Weg frei.

Im Vermögens-Check nehmen wir gemeinsam eine sorgfältige Beurteilung und Optimierung Ihres Vermögens vor. Jetzt Termin vereinbaren:
raiffeisen.ch/mein-check

Jetzt gemeinsam Portfolio optimieren.

Impressum

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Investment & Vorsorge Center
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
info@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss

30. November 2021

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank:
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen
jederzeit unsere aktuelle Sicht auf die
Finanzmärkte:
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheidern zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.